Gemeinde Mainhausen, Freitag, 17. Mai 2019

Müllbeben mit ungewöhnlichem „Fund“

Weitere Aktion geplant – Termin steht noch nicht fest

Es war ungewöhnlicher „Müll“, den die Teilnehmer beim 1. Mainhäuser Müllbeben am 04. Mai in den Händen hielten. Im Zellhäuser Wald wurden Briefe eines ortsbekannten Kreditinstitutes mit Anschrift gefunden.

Die jetzt bekannten Personen wurden von Bürgermeisterin Ruth Disser direkt angeschrieben mit dem Hinweis, wie unsere gemeindliche Müllentsorgung funktioniert.

„Wir fragen uns jedes Jahr, warum so viel Müll im Wald und Flur liegen muss“, so die Rathauschefin, „es gibt so viele Möglichkeiten den Müll zu entsorgen ohne, dass es den Geldbeutel der Allgemeinheit belastet. Weiter hat jeder eine Restmüll-bzw. Altpapiertonne zuhause und könnte solchen Müll ja entsorgen“. Weiter teilt Bürgermeisterin Ruth Disser mit: „Denken Sie daran, wilde Müllentsorgung ist kein Kavaliersdelikt, sondern ein Straftatbestand“.

Sollten Sie weitere Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung brauchen, rufen Sie einfach die Gemeinde an.

Weiter erinnert Bürgermeisterin Disser an die Mainhäuser Kehrwochen und freut sich selbst schon auf eine geplante zweite Aktion. Weitere Informationen finden Sie auf unsere Homepage (www.mainhausen.de).